

Informationen Bürgermeister zur Stadtvertreterversammlung am 08.05.2018

Zum Anfang meiner Informationen möchte ich den Woldegker Keglern zum Landesmeister M-V 2018 recht herzlich gratulieren. Wir haben das mit einem Titelblatt auf dem Woldegker Landboten ausgedrückt, aber öffentlich möchte ich hier die Möglichkeit nutzen, nicht nur zur Meisterschaft zu gratulieren, sondern möchte als Anerkennung aussprechen, der Verein arbeitet in aller Ruhe, zielstrebig und immer erfolgreich und das wünsche ich den Keglern zu jeder Zeit – wie heißt es so schön – alle Neune.

Auch den Woldegkern Frank Thude, Philipp Pahl und Robert Hildebrand herzliche Glückwünsche zur Teilnahme am 8. Berliner Treppenlauf. Ehrenamtliches Engagement möchte ich besonders hervorheben, wenn es auch noch für die Feuerwehr gilt.

Zu den Themen:

1. Spielplätze

Wir sind gegenwärtig dabei, die Kinderspielplätze nach der Kontrolle, wieder herzustellen bzw. schwerpunktmäßig ist der Fallschutz in Ordnung zu bringen. Gleichzeitig wird in Pasenow die entsprechende Abgrenzung durch Bepflanzung noch erledigt. Wir sollten mit Stolz darauf blicken, dass der Spielplatz an der Stadtmauer für das gesamte Stadtbild in der Zwischenzeit eine Augenweide geworden ist. Er wird von vielen Kindern und auch von Erwachsenen angenommen, was ja auch der Sinn der Sache ist, und wenn alle die Schilder am Eingang beachten, wird er sehr harmonisch weiter zu betreiben sein. Das ist ja eigentlich der Hintergrund, warum wir diesen Spielplatz mit eingerichtet haben. Die anfänglichen Bedenken und auch Meckereien haben sich offensichtlich gelegt. Um dieses Thema Kinderspielplatz noch weiter zu spinnen gehen wir davon aus, dass wir die Spielplätze auch weiterhin in Beobachtung haben und systematisch von Ortsteil zu Ortsteil pflegen bzw. diese auch in die Reparatur mit aufnehmen werden.

2. Kita - Hort

Die Abstimmungen mit dem Landkreis sind erfolgt, ich gehe davon aus, dass wir die Sondergenehmigung für die Erweiterung des Horts auch für das Schuljahr 18/19 bekommen – es ist jedenfalls die mündliche Bestätigung durch den Landkreis gegeben worden. Mit einer Kapazität von 68 Kindern wollen wir den Hort betreiben und wissen, dass unsere ursprüngliche Genehmigung bei 50 lag. Helfen wollen wir allen Eltern und dafür sorgen, dass die Kinder ordnungsgemäß ihre Schularbeiten machen können und im Hort betreut werden. Das setzt eine gewisse Disziplin voraus. Wir haben Räumlichkeiten in der Schule umfunktioniert, um für den Hort die Voraussetzungen der Betriebsgenehmigung zu schaffen, es sind auch die personellen Voraussetzungen geschaffen worden. Damit wird aber nicht an unserem ursprünglichen Konzept, dass wir mit der AWO gemeinsam die Kita „Bummi“ erweitern werden, gezweifelt. Mit dem Schuljahr 2019 soll der Hort dann komplett in den Räumlichkeiten der jetzigen Kita mit untergebracht sein, so dass die Kinderbetreuung auf dem gleichen Standort erfolgen kann.

Wir haben Finanzmittel erhalten:

- für Erhöhung des Zeitumfangs KiföG M-V, das sind 2.696,14 € erste Rate für pädagogische Arbeit,
- einen weiteren Bescheid für 8.627,63 €, Absenkung des Fachkraft Kind Verhältnis von 18 auf 15 Kinder pro Fachkraft im Kitabereich
- und einen weiteren Förderbescheid von 287,72 € für Umsetzung und Arbeit mit dem Bildungskonzept erstes Halbjahr, d. h. 3,61 € je Vollzeitäquivalent zur Ausgestaltung der frühkindlichen Bildung.

Es ist immer relativ einfach den Forderungen nachzugeben. Bei allem Verständnis, dass wir für unsere Kinder viel Geld ausgeben wollen, weil das ja unsere Zukunft ist, sollten aber solche Beschlüsse, wie Veränderung des Fachkraft-Kind-Verhältnisses vorher abgestimmt werden - denn die Frage ist auch an Frau Schwesig zu stellen, wo kommen die Kinderbetreuerinnen oder -betreuer her.

3. Grünbereich

Wir stehen vor einer Reihe von Aufgaben im Grünbereich, die Stadt Woldegk hat den entsprechenden Förderantrag, der unter Stadtgrün läuft, beim Energieministerium gestellt. Sie kennen alle die Diskussion dazu. Es sind zwei Abschnitte, deshalb möchte ich nochmals daran erinnern, das ist der sog. Heldenhain und wir haben das Thema Dieckgraben innerhalb des städtischen Bereiches abzuklären. Für den Dieckgraben ist eine Consultingfirma beauftragt worden, das entsprechende Gutachten vorzubereiten, wie dieser geschlossene Abschnitt innerhalb der Stadt weiterhin zu bewirtschaften ist. Nach der Konsultation am 04.05. mit dem Landesdenkmalschutz, Frau Prof. Rolka und der Unteren Denkmalbehörde, Frau Volmer sollte für das gesamte Areal eine denkmalpflegerische Zielstellung erarbeitet werden, um Überschneidungen der einzelnen Ressorts, wie Boden-, Bau-, Naturdenkmale mit dem erforderlichen Schutzstatus abzugleichen. Auf jeden Fall ist mit dem Bodendenkmalschutz bereits abgeklärt, dass die Reste der historischen Wallanlage erhalten bleiben, und von der Denkmalpflege wird die durchgehende Freilegung der Stadtmauer vom Bewuchs gefordert. Offen wird sein, wie der Baumbestand neu gepflanzt werden kann, da der alte Baumbestand offensichtlich das Gewölbe des Dieckgrabens mit in Anspruch genommen hat. Durch die Landesdenkmalpflegerin für Grünanlagen werden wir in naher Zukunft die Abstimmungen treffen.

4. Ländlicher Weg

Wir haben gegenwärtig zu den ländlichen Wegen in unserer Kommune den Beschluss gefasst, dass der ländliche Weg von Mildnitz nach Scharnhorst ausgebaut werden soll.

Der Beschluss ist die eine Sache, die Finanzierung eine andere. Der von uns gestellte Förderantrag lässt allerdings nur eine Förderung von 75 % zu, und bei 450 T€ Voranschlag ist der Eigenanteil ziemlich hoch. Wir werden als Stadt den Eigenanteil nur aufbringen können, wenn sich die Anlieger, d. h. Landwirte durch einen entsprechenden Anteil beteiligen. Die Absprachen dazu müssen im Einzelnen noch geklärt werden. Die Argumentation, dass der Aufwand für diesen Weg sehr hoch ist, da er ja für den personellen Gebrauch von relativ kleiner Bedeutung ist im Vergleich zu den landwirtschaftlichen Anliegern, ist nachvollziehbar. Die landwirtschaftlichen Anlieger sind auch die Anwohner, die wir mit ihrem Wirtschaftshof zur Abklärung der Finanzierung einbeziehen müssen.

5. Kindertag

Für den ersten Juni bereiten wieder der PSV und die Schule den Kindertag vor. Es wird auch die polnische Schule unserer Partnergemeinde an dieser Veranstaltung teilnehmen. Gleichzeitig haben wir bzw. diese Vereine einen Spendenaufruf gestartet für die Hansetour Sonnenschein am 28.06.2018 auf dem Markt. Hier geht es im Prinzip darum, dass wir für schwerkranke Kinder Spenden zusammenstellen und diese zu diesem Tag dann übergeben können. Und wir würden damit auch sehr intensiv helfen. Der Kindertag läuft wieder unter dem Motto Kinder für Kinder – zaubern wir ein Lächeln in das Gesicht eines schwerkranken Kindes.

6. Schulsanierung

Der Antrag vom 17.07.2017 zur Schulsanierung wurde ursprünglich vom Landkreis abgelehnt mit dem Hinweis es gibt neue Förderrichtlinien. Wir haben unmittelbar einen neuen Antrag an Frau Hesse als Bildungsministerin gestellt und haben die Kostenkalkulation überarbeitet, die sich auf ca. 930 T€ beläuft. Schwerpunkt bildet neben der allgemeinen Renovierung natürlich auch die Digitalisierung, d. h. der Umgang mit Medien wird bestimmender. Der Umstand, dass die Höcker-Schule mehrfach als MINT-Schule ausgezeichnet worden ist, ist auch darauf zurückzuführen, dass sich Schulleiter und Lehrerkollegium um die Einwerbung von Mitteln bemüht haben, um im digitalen Bereich gut aufgestellt zu sein. Das ist wohl auch gegenwärtig so erkennbar, jedenfalls ist die Schule auf dem richtigen Wege und wir hoffen auch mit dem Breitbandausbau hier eine entsprechende Wirkung zu erfahren. Der Eingang des Antrags ist vom Bildungsministerium bestätigt.

7. Löschfahrzeug

Am 30.04. wurde das Löschfahrzeug HLF 20-16 offiziell seiner Bestimmung übergeben. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Kameradinnen und Kameraden bedanken, die dazu beitragen, dass die Feuerwehr Woldegk ein stabiler Faktor ist und es ist wohl mehr als richtig, dass für eine einsatzbereite Feuerwehr auch ein neues Fahrzeug bereitgestellt wird – auch wenn die Kosten in der Zwischenzeit unglaublich hoch sind. Bei ca. 400 T€, mit der Förderung 1/3 Land, 1/3 Kreis bleibt die Belastung im erträglichen Rahmen. Damit leistet die Stadt nicht nur für die Sicherheit der Einwohner einen hohen Beitrag, sondern auch zur Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden.

Das Maibaum aufstellen im Anschluss war sicherlich eine gute Kombination mit der Übergabe des Feuerwehrfahrzeuges. In bewährter Form haben Stadtarbeiter, die Schallmai-kapelle Brüssow und die Feuerengel Dampf gemacht und für eine gute Stimmung gesorgt. Auch hier ein großes Dankeschön.

8. Mühlentag

In alter Tradition am 21.05. Pfingstmontag haben wir den 25. Mühlentag mit einem tollen Programm.

- Musikalischer Frühschoppen mit der Pommerschen Bläsergruppe
- Anmoderation / Eröffnung durch den BM Dr. Lode, stellv. BM Herr Conrad und Vorsitzende Mühlen- und Heimatverein
- Programm Schule Woldegk / Tanzgruppe Dancekids
- Mittagsmusik mit der Pommersche Bläsergruppe
- Fritz-Reuter-Ensemble Anklam „Tanz durch die Zeit“ - Folklore
- Tanzclub Pasewalk/Strasburg
- Kinderprogramm „Drache Draguna“
- Fritz-Reuter-Ensemble Anklam „Tanz durch die Zeit“ - Show und Akrobatik
- Bernhard Brink
- Quiz um den Hauptpreis – ein Fahrrad

Ein füllendes Beiprogramm mit Hubschrauberrundflügen, Segway-Parcours, Präsentation der Autohäuser, Oldtimer der Dorfgemeinschaft Canzow und Dorfgemeinschaft Rühlow e.V. mit der Trecker-Parade, DRACHENFREUNDE RATTEY rundet das gesamte Angebot ab.

Die Museumsmühlen auf dem Mühlenberg laden zur Besichtigung ein, Bastelstraße und Kinderschminken, Hüpfburg und Kinderkarussell warten auf die kleinen Besucher.

Ein Gewerbemarkt ist wie in jedem Jahr integriert.

Für das leibliche Wohl sorgen unsere Speisen- und Getränkeanbieter, und wie auch in den letzten Jahren bietet ein großes Partyzelt ausreichend Platz.